

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
SCHUL-, SPORT- UND
KULTURAUSSCHUSSES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 06. SSKA 2004-2009 Sitzungsdatum: 24.11.2005 Niederschrift

Übach-Palenberg, den 24.11.2005

Unter dem Vorsitz von versammelte sich heute um 17:00 Uhr (Ortsbesichtigung ab 16.30 Uhr) im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Schul-, Sport- und Kulturausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

1. Ortsbesichtigung: Gem.-Grundschule Palenberg, Auf der Houff 17 a.
Der Treffpunkt für die Ortsbesichtigung ist direkt im Eingangsbereich der Schule.
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2005
3. Anmeldezahlen zu den Grundschulen des Schuljahres 2006/2007
4. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel
Frau Roswitha Bischhaus-Trotnow
Herr Bernhard Brade
Herr Hans-Josef Krawanja
Frau Eva Maria Piez
Frau Vera Sarasa
Herr Günter Weinen
Herr Heiner Weißborn

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Wolfgang Jungnitsch
Herr Carsten Müller
Herr Klaus Reinartz
Herr Winand Ruland
Herr Hans Scheffler

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Thorsten Schmidt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr stellv. Schulleiter Heinrich Beckers
Herr Schulleiter Manfred Ehmig
Frau Schulleiterin Doris Esser
Herr Schulleiter Hans Heinrichs
Frau Schulleiterin Angelika Müller-Mingenbach
Herr Schulleiter Johannes Nellißen
Frau Schulleiterin Silke Puspas

Verwaltungsbedienstete

Herr Hubert Maaßen
Herr Helmut Mainz

Schriftführer

Frau Renate Weinmann

A) Öffentliche Sitzung

1 **Ortsbesichtigung: Gem.-Grundschule Palenberg, Auf der Houff 17 a.**

Der Treffpunkt für die Ortsbesichtigung ist direkt im Eingangsbereich der Schule.

Ausschussvorsitzender Weißborn begrüßte die Ausschussmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Stadtverwaltungsrat Mainz erläuterte dem Ausschuss, dass der Umbau der Gem.-Grundschule Palenberg dringend geboten sei, um das Angebot der Ganztagsschule sicher zu stellen und zu erweitern. Das Sekretariat der Gem.-Grundschule Palenberg, welches sich bisher im Obergeschoss befinde, werde ins Erdgeschoss verlagert. Somit würden im Erdgeschoss ein Besprechungszimmer, ein Büro für die Schulleiterin und das Sekretariat eingerichtet. Zur Zeit werde das Betreuungsangebot von 61 Kindern angenommen. Des weiteren sei der Ausbau des Dachgeschosses im Nebengebäude erforderlich. Hierdurch würden 2 zusätzliche Betreuungsräume geschaffen. Die Erschließung des Dachgeschosses erfolge über die Verlängerung des bestehenden Treppenhauses. Die Umbaukosten würden sich auf 205.000,00 € belaufen.

Mit der 2. Baumaßnahme – Umbau des Pavillons – werde begonnen, wenn der Nachweis geführt werde, dass bis August 2007 100 Kinder das Betreuungsangebot nutzen würden. Er führte weiter aus, dass die Tragkonstruktion des Erdgeschosses aus Stahl bestehe. Des weiteren würden die Ausfachungen innen aus Holzspanplatten und außen aus Eternitplatten bestehen. Das Baujahr des Gebäudes (1965) lasse den Rückschluss zu, dass die verwendeten Spanplatten Formaldehyd und die Außenwandbekleidungen Asbest enthalten, dass in den abgehängten Decken des Erdgeschosses und in den Transformatoren der Innenleuchten PCB vorhanden sein könne. Deshalb würde man durch ein Analyselabor eine Untersuchung des Gebäudes auf Schadstoffe durchführen lassen. Die Umbaukosten des Pavillons würden sich auf 180.000,00 € belaufen.

Stadtverordnete Sarasa fragte, ob die Anmeldezahl von 61 Schülern für die Betreuung noch relevant sei.

Schulleiterin Puspas erwiderte, dass die Zahl stimme. Die Zahl der Betreuungskinder werde mit den Schülern der 1., 2. und 3. Schuljahre verstärkt angenommen.

Ausschussvorsitzender Weißborn eröffnete die 6. Sitzung in dieser Wahlperiode und begrüßte die vorgenannten Anwesenden. Er stellte die fristgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er führte aus, dass man bei der heutigen Ortsbesichtigung die Gem.-Grundschule Palenberg in Augenschein genommen habe.

Stadtverordnete Sarasa fragte, welche Schüler das Recht haben, die offene Ganztagschule in Palenberg zu besuchen.

Stadtverwaltungsrat Mainz erwiderte, dass zunächst die Schüler, die im Einzugsbereich der Gem.-Grundschule Palenberg wohnen, berücksichtigt würden. Über Ausnahmen werde die Schulleitung gemeinsam mit dem Schulträger entscheiden.

Schulleiterin Puspas erklärte, dass das Modell „Dreizehn Plus“ auslaufen würde. Dadurch könnten die Grundschulen mehr und mehr von der offenen Ganztagschule Gebrauch machen. Die Gem.-Grundschule Palenberg sei die 1. offene Ganztagschule im Stadtgebiet.

Schulleiterin Esser führte aus, dass an der Kath. Grundschule Scherpenseel das Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr gewährleistet sei. Wenn das Modell „Dreizehn Plus“ auslaufen würde, müssten diese Kinder dann zur Gem.-Grundschule Palenberg. Man solle die Angelegenheit intensiv durchdenken, wenn das Modell „Dreizehn Plus“ auslaufen würde, könne die Kath. Grundschule Scherpenseel in eine offene Ganztagschule umgewandelt werden.

Stadtverordneter Weinen sagte, es sei sinnvoll, an einer Schule die Sache ordentlich zu machen als an verschiedenen Schulen mit Stückwerk zu arbeiten.

Stadtverordneter Krawanja fragte, ob bei Konfessionsschulen ein Rechtsanspruch bestehe, dass Schüler die offene Ganztagschule besuchen könnten.

Stadtverwaltungsrat Mainz entgegnete, dass die Schuleinzugsbezirke für die öffentlichen Grundschulen ab dem Jahr 2007 aufgehoben würden. Dann sei der Elternwille ausschlaggebend, an welcher Grundschule das Kind angemeldet werde.

2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2005**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

3 Anmeldezahlen zu den Grundschulen des Schuljahres 2006/2007

Ausschussvorsitzender Weißborn sagte, dass den Ausschussmitgliedern die Anmeldezahlen zu den Grundschulen des Schuljahres 2006/2007 vorliegen würden.

Sachkundiger Bürger Reinartz merkte an, dass die Anmeldezahlen der Grundschulen stark von der Prognose des Schulentwicklungsplanes abweichen würden.

Stadtverwaltungsrat Mainz entgegnete, dass sich die Prognose des SEP nicht auf die aktuellen Meldedaten beziehen würde. Die Schüler könnten zwischenzeitlich verzogen und somit an einer anderen Grundschule angemeldet worden sein.

Stadtverordnete Piez sagte, die Aufhebung der Schuleinzugsbezirke mache Sinn.

Beschluss:

Die Anmeldezahlen werden zur Kenntnis genommen.

4 Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es ergaben sich keine Berichte und Mitteilungen.

Ausschussvorsitzender Weißborn schloss um 17.17 Uhr die öffentliche Sitzung.